ANIMALS' ANGELS

wir sind bei den Tieren

# Jahresbericht 2013

# Liebe Freunde und Förderer,

Es war – wie schon seit 15 Jahren – wieder eine große Freude, mit Ihnen im letzten Jahr in Kontakt zu sein. Viele Telefonate und Briefwechsel und ein reger Mailverkehr haben mir bestätigt, wie intensiv Ihre Verbindung zu uns ist. Daher danke ich auf diesem Weg noch einmal allen, die so sehr Anteil nehmen an dem, was Animals' Angels tut, welche Erfolge wir haben und was uns Mühe macht.

Als anerkannte Fachorganisation für Tiertransporte haben wir kleine und große Erfolge mühsam erzielt. Unsere Einsatzleiterinnen sind ja selbst vor Ort und entwickeln und überprüfen die Verbesserungen für die Tiere.

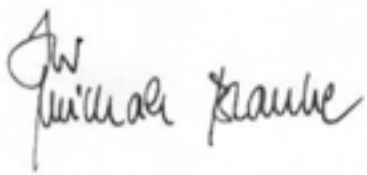
Eindrücke von der internationalen Arbeit unserer Teams bekommen Sie in diesem Heft; ausführlicher ist alles auf unserer Website nachzulesen, die in diesen Tagen ganz neu gestaltet wird. Freuen Sie sich also mit an dem, was wir erreicht haben.

Die Animals'-Angels-Stiftung wird im neuen Jahr eine erste Unterstiftung bekommen – ein wunderbarer Zuwachs!

Stiftungen sind ja international angesehen, und so wird die Arbeit vor Ort von der Stiftung getragen werden. Ein herzlicher Dank geht auch an die Schweizer Freunde und Förderinnen, die unsere Arbeit wieder großzügig über die Schweizer Stiftung unterstützt haben. Durch das SEPA-Verfahren können wir jetzt auch aus der Schweiz einziehen – eine große Erleichterung.

Bitte beachten Sie unseren Fragebogen. Ich bin gespannt auf Ihre Reaktion, denn wir wollen sehr gerne wissen, was Sie denken und von uns erwarten.

Nochmals: Danke für Ihre Hilfe 2013! Ich freue mich auf das Miteinander im neuen Jahr und grüße Sie herzlich als



*Planungstreffen der Animals' Angels - im Bild: vorne v.l.: Sophie G., Christa Blanke, Julia H., hinten v.l.: Michael Blanke, Felix Kottmair, Bert Kottmair, Dr. jur. Konstantin Leondarakis, Sven Strobel*

# Animals' Angels – ein Überblick

Animals' Angels wurde als gemeinnützig anerkannter Tierrechtsverein 1998 von den Theologen Christa und Michael Blanke gegründet. Wir arbeiten international für die Würde der ‚Nutz'tiere.

Unser langfristiges Ziel ist die Abschaffung der Langzeittransporte von 'Nutz'- und 'Schlacht'tieren.

Seit April 2005 sind wir Mitglied der Advisory Group on the Food Chain and Animal and Plant Health der Europäischen Kommission. Zur Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen bestehen intensive Kontakte.

Wir arbeiten eng mit Behörden (Polizei, Veterinärämtern, Zoll), öffentlichen Einrichtungen und Ministerien zusammen und gelten weltweit als erste Adresse zum Thema Tiertransporte. Einsätze finden vor allem auf Autobahnen, in Verladestationen und Häfen, bei Märkten und Auktionen in Europa, Indien, im Nahen Osten und in Australien statt. Dabei unterhalten wir enge Kontakte zu internationalen Tierschutzorganisationen, die wir mit unserem Know-How unterstützen. Ein respektvoller Umgang mit den Partnern ist uns wichtig.

Alle Mitarbeiter, Angestellte wie Ehrenamtliche, handeln nach dem Motto 'Wir sind bei den Tieren'.


Impressum

*Herausgegeben von*
Animals' Angels, Rossertstraße 8, 60323 Frankfurt a. M.
www.animals-angels.de, kontakt@animals-angels.de
T. + 49 (0) 69 707 981 70, F. + 49 (0) 69 707 981 729

*Verantwortlich für den Inhalt* Michael Blanke
*Redaktion* Sven Strobel, Michael Blanke
*Fotos* Animals' Angels, Layout Graphikbuero GEBHARD|UHL
*Druck* Druckerei Herbstritt
*Auflage* 12.000, 03/2014
Gedruckt auf 100% Recycling Papier

*Bankverbindung Deutschland*
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE87 4306 0967 6027 9592 01, BIC GENO DEM1 GLS

*Bankverbindung Schweiz*
Stiftung ANIMALS' ANGELS Schweiz
Basler Kantonalbank Clearing-Nr. 770
Kontonummer: 16 5508 0830 6, Postkonto 40-61-4
IBAN CH54 0077 0016 5508 0830 6, BIC BKBB CHBB XXX

Wir sind als gemeinnützig anerkannt,
Spenden sind steuerlich absetzbar.

# Unsere Leitlinien

Wir tun unsere Arbeit in der Überzeugung, dass Tiere fühlende Lebewesen mit unveräußerlicher Würde und eigenen Rechten sind. Die Behandlung von Tieren, die deren Wohlbefinden außer Acht lässt, widerspricht dem Selbstverständnis entwickelter Staaten.

Wir vertreten die Überzeugung, dass das Eintreten für Tiere als Mitgeschöpfe den gleichen Stellenwert besitzt wie der Kampf für Menschenrechte. Uns sind folgende Grundlagen unverzichtbar:

## *Gerechtigkeit – Animals' Angels*

- hat einen globalen Anspruch.
- wurzelt in der Demokratie.
- verlangt den Vollzug bestehender Tierschutz-Gesetze.
- arbeitet für die Proklamation umfassender Tierrechte.

## *Ethik – Mitarbeiter von Animals' Angels*

- wollen die Welt verändern.
- sind motiviert durch ihr Mitgefühl für die Tiere.
- werden geleitet vom Respekt vor der Würde des einzelnen Tieres.
- sind legitimiert durch ihre Glaubwürdigkeit.

## *Erfolg – Wir Animals' Angels*

- arbeiten erfolgsorientiert.
- verfügen über hohe Sozialkompetenz.
- treten mit selbstbewusster Bescheidenheit auf.
- sind im Anliegen unnachgiebig und im Handeln flexibel.

## *Nachhaltigkeit – Die Führung von Animals' Angels*

- orientiert sich an der Praxis vor Ort.
- fördert eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur.
- legt Innovationen dauerhaft an.
- sichert die finanzielle Basis.

# Von Menschen und Tieren – Berichte aus dem Jahr 2013

## *Australien – Dawn berichtet:*

Wir haben uns 2012 und 2013 ganz auf die Tiermärkte und Verkaufsstellen konzentriert. Als Folge einer AA-Kontrolle im Jahre 2010 entschieden sich die Regierung und die 'Industrie' in Victoria, neue Bestimmungen zu erlassen. An der Erstellung der ‚Richtlinien für Märkte' waren wir beteiligt. Diese Gesetze waren zwar 2012 und 2013 noch nicht in Kraft, aber weil sie durch unsere Arbeit und unseren Einsatz überhaupt zustande kamen, nimmt unser Einfluss auf das Wohl der Tiere zu.

*Dawn Lowe (mit Christopher Blanke)*

Auch 2013 haben wir bei einer Diskussion der Livestock Markets Association auf dem Podium gesessen – ein Zeichen mehr für die Marktbetreiber, dass mit uns ernsthaft zu rechnen ist und wir für das Wohl der Tiere stehen.

Im Juli bat uns die Verwaltung eines riesigen Marktes, ihr bei den dortigen Tierschutzproblemen zu helfen. (Dort können bis zu 60.000 Schafe pro Tag (!) 'umgeschlagen' werden.) Diese Chance haben wir nur, weil wir unsere Einsätze ohne die Medien machen!

Einer anerkannten Ausbildungsstätte im Osten des Landes für Menschen, die mit Tieren umgehen, halfen wir bei der Neufassung der Lehrinhalte, z.B. bei der Euthanasie auf Märkten. Im August 2013 wurde Animals' Angels eingeladen, am Ethikkomitee einer Universität im Northern Territory teilzunehmen; wir machen gerne mit.

Im September fragte ein riesiger 'Nutz'tier-Händler an, ob wir sein Handbuch für den Umgang mit Tieren prüfen würden. Natürlich haben wir weit gehende Änderungen vorgeschlagen – viele davon wurden umgesetzt. Die Firma will sogar eine Tierschutzbroschüre herausgeben – und wir sollen dabei helfen!

Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen unsere Reporte aus, sodass immer wieder Regierungsstellen uns um Stellungnahmen bitten. Was wir beschreiben, finden die Offiziellen in jedem Fall bestätigt.

Im Oktober wurden wir zur Konferenz der Tierhändler-Vereinigung (Saleyard Managers Assoc. Conference) eingeladen, und stellten dort die Arbeit von Animals' Angels vor: Wir sind bei den Tieren – auch in Australien!

Neulich haben wir ausgerechnet: in den Jahren der Animals'-Angels-Arbeit in Australien habe ich an die 8,2 Millionen Schafe gesehen. 8,2 Millionen Schafe – antransportiert, ausgeladen, in Schiffe verladen. Keins von ihnen ist mehr am Leben.

Sie wollen mehr über unsere Arbeit erfahren? Wir senden Ihnen gern die Aufstellung aller Erfolge seit 2006: 'Instances of our significant influences which continue to achieve step by step improvements' (auf Englisch).

## *Sophie berichtet*

Während wir in Europa unglaublich viel für die Tiere erreicht haben, ist ein neuer Brennpunkt entstanden: in Osteuropa, Afrika und Asien wächst der Konsum von Fleisch und Milchprodukten mit rasender Geschwindigkeit. Neue Mastanlagen und Schlachthöfe entstehen, die Transporte erinnern an die Anfangszeiten von Animals' Angels: völlig überladene LKWs, verletzte Tiere, grausames Be- und Entladen. Das Blut läuft aus den Transportern. Also habe ich Kooperationen mit gleichgesinnten Organisationen aufgebaut, um vor Ort bei den ‚Nutz'tieren zu sein.

**Polen**
Magda und Pawel, die ‚Market Taskforce' unseres Partners Viva! Polen, kontrollieren jede Woche Rinder- und Pferdemärkte und bringen Missstände zur Anzeige. Für sie habe ich ein Kamera- und Einsatztraining im November durchgeführt.

*Magda aus Polen*

**Indien**
Krishna Veni und Sri Devi vom ‚Cattle Respect Programme' (Partner: VSPCA, s. Seite 8) kontrollieren Rindertransporte und schulen mit großem Erfolg Landwirte, Transporteure und die Polizei.

Ich war in Indien im November 2012, Juni und Oktober 2013 und in Polen im September und Oktober 2012, im April und August 2013. Dabei formuliere ich Beschwerden und schreibe Briefe an Behörden, treffe Politiker und Verbände, bringe unsere Bilder und Erlebnisse an die Öffentlichkeit.

In Kenia habe ich im September 2013 unser Konzept bei der internationalen Tierschutzkonferenz vorgestellt. Große Freude macht mir der Film für Kinder und Erwachsene, den ich zusammen mit der Lehrerin Regina Kowalzick erarbeitet habe: Mattis & die Milch, im Shop zu haben, und mittlerweile oft nachgefragt. Lesen Sie bitte auch S. 16 dazu!

Zwischen 2008 und 2013 war ich ‚bei den Tieren' in Deutschland, Italien, Polen, Litauen, Dänemark, Großbritannien, Spanien, Portugal, Frankreich, Indien, Australien, Luxemburg, Holland, u.a.

Ich bin froh, dass Animals' Angels international anerkannt ist und eine beispielhafte Arbeit macht. Und dass so viele private Spender das finanzieren – erstaunlich!

## *Silvia – Italien, Osteuropa*

Von 2011 bis 2013 habe ich hauptsächlich Geflügel- und Kaninchentransporte, Polizeitraining Italien, Langstreckentransporte EU-Türkei, Italien, Spanien, Irland, Frankreich und Tiermärkte in Rumänien bearbeitet. In Ungarn und Holland war ich auch unterwegs für die Tiere.

**Was hat sich verändert?**
Die italienische Geflügel'industrie' hat zum ersten Mal Angst bekommen und sorgt sich um ihr Image. Also wurde eine Broschüre erstellt, eine Konferenz veranstaltet, das Gesundheitsministerium unterstützt unsere Forderungen. Bei den Kaninchen wird über neue Käfigformen gesprochen.

Das Polizeitraining hat zu erstaunlichen Erfolgen geführt – s. Newsletter 2/14. Eine flächendeckende italienweite Kontrolle hat es noch nie gegeben. Verstöße werden in Italien jetzt richtig teuer! Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist hervorragend.

An der türkischen Grenze konnten wir für Notfallställe sorgen; die bulgarischen Behörden kontrollieren strenger und die Transporte aus Litauen in die Türkei haben aufgehört. Kleine Schritte, aber spürbar für die Tiere!

Der größte Erfolg ist, dass die Verbraucherschutzbehörde in Rumänien auf unsere Eingaben reagiert hat. 233 Märkte wurden kontrolliert. Verbote wurden erlassen, Erlaubnisse zurückgezogen, Warnungen ausgesprochen, Strafen verhängt. Die Gesetze für die Tiermärkte werden tierfreundlicher gestaltet. In Rumänien geht etwas!

Natürlich nur, weil ich mit meinen Kollegen und Kolleginnen so hervorragend zusammenarbeiten konnte.
Dank an Sophie, Julia, Christine und an die Leute von Tracks.

**Unsere Strategie...**
…ist erfolgreich: hartnäckig sein, nicht nachgeben, freundlich bleiben, professionell auftreten, alles dokumentieren. So machen wir weiter. Ich bin froh, dass unsere Unterstützer die Arbeit finanzieren!

## *Christine berichtet*

Von 2002 bis 2013 habe ich Einsätze in 20 Ländern gemacht, mit Schwerpunkt Italien.

**Schulungen für italienische Polizei**
Seit 2005 haben wir mit der italienischen Tierrechtsorganisation LAV über 80 Schulungen für die italienische Polizei durchgeführt – mit etwa 3.500 Beamten aus 19 von 20 Regionen. Themen waren die Tierschutztransportverordnung und die Bußgeldbestimmungen. Mit dem Innen- und dem Gesundheitsministerium haben wir zwei Handbücher für Polizisten und Tierärzte herausgegeben, die jetzt in jedem Einsatzfahrzeug und jedem Veterinäramt liegen. Ergebnis: massive Steigerung der Quantität und Qualität der Kontrollen von Tiertransporten!

**Schwerpunkt ‚Downer'-Kühe**
Das sind Kühe, die nicht mehr stehen können und also nicht transportiert werden dürfen. Dazu haben wir 2005 und 2006 in Italien intensive Recherchen gemacht. Unsere Videoaufnahmen von brutalen Tierquälereien wurden veröffentlicht und führten zu einer enormen Medienpräsenz, auch auf mehreren Pressekonferenzen. Das italienische Gesundheitsministerium erließ daraufhin klare Anweisungen, dass der Transport von Downer-Kühen strikt zu untersagen ist. Animals' Angels erstattete zahlreiche Anzeigen gegen Transporteure, Schlachthofmittarbeiter etc.: Gefängnisstrafen und hohe Bußgelder waren die Folge. Bis 2006 wurden diese ‚Downers' ständig transportiert, das findet nun kaum noch statt. Transportunfähige Kühe werden jetzt am Hof getötet und müssen nicht mehr zum Schlachthof gequält werden..

*Isabel, Galizien, Spanien, Oktober 2006*

**Transportroute Spanien – Italien**
AA-Kontrollen, Anzeigen, Bußgelder, Zwangsentladungen: endlich sind die Bedingungen für die Tiere auf dieser Route besser geworden.

Rumänische Pferde werden kaum mehr in die EU transportiert, seitdem wir dazu beigetragen haben, dass die EU sehr strenge Vorschriften erlassen hat.

**Interpretation der EU-Tierschutztransportvorschriften**
Dank unserer fundierten Argumentation gegenüber der EU-Kommission und den Mitgliedsstaaten konnten wir in vielen Fällen erreichen, dass unklare Transportvorschriften zu Gunsten der transportierten Tiere ausgelegt wurden.

## Spenden per Telefon...

***können Sie über unsere Spenden-Nummer:***

**0900 114 00 14**

Für jeden Anruf aus dem deutschen Festnetz der Telekom erhalten wir 5,00 EUR Spende vom Anrufer. Ihre Spende verwenden wir, um die Telefonkosten der Teams zu decken. Sie können sich vorstellen, was da für Rechnungen entstehen...Und jedes Mal geht es um die Tiere auf den Transporten. Jetzt wählen...und am Telefon Gutes tun.

## *Julias Jahr 2013*

**Tiermärkte**
Wir haben Tiermärkte in Bulgarien kontrolliert, und nach unseren Beschwerden versprechen die Behörden durchzugreifen und die Bedingungen auf den Märkten zu verbessern. Wir haben bei der EU-‚Conference on the enforcement of animal welfare during transport' in Dublin gesprochen.

**Masterstudium**
Endlich konnte ich auch mein Masterstudium ‚Animal Law and Society' mit Erfolg abschließen, das ich parallel zu meiner Arbeit begonnen hatte. In Brüssel habe ich an der EU-Arbeitsgruppe zur Erstellung von ‚Leitlinien zur Beurteilung der Transportfähigkeit von Pferden und Schweinen' teilgenommen.

**Spanien – Kanaren**
Nachdem wir Transporte vom spanischen Festland auf die Kanaren kontrolliert und Beschwerden eingereicht hatten, wollen die Behörden in Katalonien für bessere Bedingungen für die Tiere auf diesen sehr langen Transporten sorgen. Nach Anzeigen und Beschwerden gegen ein Schlachthaus in Südspanien haben die Behörden endlich durchgegriffen:
- Die für die Entladung zuständige Person wurde entlassen.
- Für das übrige Personal wurden Schulungen durchgeführt.
- Die Entladerampen wurden umgebaut.
- Autokontrollen mussten eingeführt werden.

**Melilla**
Wie jedes Jahr waren wir mit unseren Freunden von der ANDA bei den Tieren am muslimischen Opferfest, dieses Jahr in der spanischen Exklave Melilla. Wir haben den Behörden konstruktive Vorschläge gemacht, wie das Leiden der Tiere an diesem Tag zumindest ein bisschen verringert werden könnte. Mit ANDA hat Animals' Angels einen hervorragenden Kooperationspartner, der stets mit Rat und Tat zur Verfügung steht und die Medienarbeit in Spanien übernimmt – 100% zuverlässig. Super!

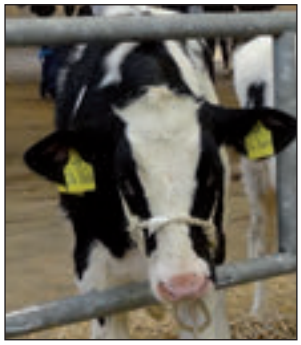
**Libanon**
… und im Libanon waren wir auch. Aus 25 Ländern wurden 2012 fast 300.000 Tiere ‚importiert' – sogar aus Kolumbien! Das haben wir uns näher angeschaut und waren entsetzt über die schweren, routinemäßigen Misshandlungen beim Be- und Entladen. 2014 werden wir mit libanesischen Tierschützern das Thema ‚Nutz'tiere auf die politische Tagesordnung im Libanon setzen.

Seit zehn Jahren arbeite ich für Animals' Angels.
Und ich bleibe dran!

## *Siris Bericht*

Auf fünf Einsätzen war ich mit Kolleginnen in Ungarn, Polen, Portugal und zweimal in Spanien. Es ging dabei um Transporte von Enten, Gänsen und Puten, von Schweinen per LKW und Fähre. Außerdem überprüften wir Rinder- und Pferdemärkte und es gab Transportkontrollen gemeinsam mit der Polizei. Alleine und mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern war ich auf 17 Einsätzen, zwei davon in Maurs/Frankreich, alle anderen in Deutschland.

**Rinderauktionen**
Probleme: Nicht rechtzeitiges Melken, Ausflüchte der Zuchtverbände, kein Durchgreifen der Veterinärbehörden. Erfolge: In Ilshofen werden die Kühe nun vor der Auktion gemolken. Künftig: weitere Auktionsbesuche und Gespräche mit Zuchtverbänden und Behörden.



**Geflügel**
Probleme: netzartige Planen lassen keine Kontrolle der Tiere während des Transports zu. Erfolg: Veterinärbehörde erteilt Putenschlachthof Schwäbisch Hall strenge Auflagen. Künftig: überprüfen, ob die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

**Weitere Einsätze**
Pferdemarkt in Norddeutschland Erfolg: Fohlen sollen mit Einstreu und alle Tiere mit Wasser versorgt werden. Kontrolle Kuhhaltung in Bottrop: Ständiger Kontakt zur zuständigen Behörde. Vortrag über AA vor Bundesfreiwilligen.

**Einsatzstatistik 2013**

***683 Einsatztage in 17 Ländern***, u.a. Belgien, Deutschland, Indien, Italien, Kenya, Libanon, Litauen, Marokko und Ungarn

***132.879 zurückgelegte Kilometer*** für Enten, Esel, Ferkel, Fische, Gänse, Hühner, Hunde, Kälber, Kaninchen, Katzen, Lämmer, Pferde, Puten, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen
(km ohne Flugmeilen und Bahn!)

# Erfolge – selten, aber möglich!

Wir nennen Ihnen einige Erfolge, die wir im letzten Jahr mit Ihrer Hilfe für die Tiere erzielt haben.

## *Erfolg 1 – Transport laktierender Kühe von Holland nach UK eingestellt*

Aufgrund der Beschwerde von Animals' Angels untersagt Holland ab Juli 2013 den Transport milchgebender Kühe nach Großbritannien! Bis jetzt fanden diese Transporte wöchentlich statt. Allein die Fährüberfahrt nach England dauert 11 Stunden. Regelmäßiges Melken ist auf der Strecke unmöglich. Durch übervolle Euter leiden Kühe unerträgliche Schmerzen.

*Tiertransporter auf der Fährüberfahrt nach England*

Animals' Angels hat die Transporte mehrere Male begleitet und die Missstände dokumentiert. Wir haben uns mit den Behörden in Holland, England und Deutschland in Verbindung gesetzt und freuen uns sehr über das konsequente Durchgreifen der Niederländer. Damit wird großem Leiden unzähliger Kühe auf den Transporten ein Riegel vorgeschoben.

Wir wollen, dass Deutschland dem guten Beispiel des Nachbarlandes folgt und ebenfalls keine Kühe mehr nach Großbritannien transportiert. Das Ministerium wurde angeschrieben.

## *Erfolg 2 – Zusammenarbeit mit der FAO*

Rom, Italien, 21. – 22.05.2013
Animals'-Angels-Gründerin Christa Blanke und Einsatzleiterin International Sophie führen in Rom ein Gespräch mit der FAO, der Food and Agriculture Organization. Das ist die für Landwirtschaft zuständigen Abteilung der UN. Hauptanliegen ist unser Projekt in Indien. In zwei Meetings präsentieren sie das ‚Cattle Respect Programme' und stellen die Pläne für Indien vor. Die Unterstützung der FAO kommt bereits jetzt unserem Projekt und dadurch den Rindern in Indien zugute.

## *Erfolg 3 – 'Hier kontrolliert nur Animals' Angels!'*

Frankreich, 05. – 11.03.2013
Bei einer AA-Kontrolle im Hafen von Cherbourg fällt die irische Transportfirma TLT besonders negativ auf. Allein die Überfahrt von Irland dauert 18 Stunden!

Die kleinen Kälber auf den 14 LKW blöken vor Hunger und Erschöpfung. Laut Gesetz müssten die jungen Tiere nun für 12 Stunden abgeladen und versorgt werden. Fünf LKWs halten sich nicht an diese Vorschrift; vier davon gehören TLT.

Unser Team folgt einem TLT-LKW mit jungen Bullen, die von Nordirland bis Italien transportiert werden. In Frankreich werden sie zwar zur Versorgung abgeladen, aber die Pause endet acht Stunden früher als erlaubt. Wir informieren die Behörden, die die Tiere an einer Kontrollstelle für 24 Stunden abladen lässt. Die Bullen stürzen sich auf das ihnen angebotene Heu und legen sich dann erschöpft nieder. Strafe für den Fahrer: 2.000 Euro. Am Mont-Blanc Tunnel sagt er: „Wir Fahrer nehmen oft diese Route. Hier kontrolliert die Polizei nicht. Hier kontrolliert niemand – außer Animals' Angels!"

## *vErfolg 4 – Flächendeckende Kontrollen: Jeder zweite Transport ist illegal*

Im Dezember führte die Straßenpolizei in ganz Italien gezielt Kontrollen von Tiertransporten durch. 450 Streifenwagen waren gleichzeitig im Einsatz. 1.350 Tiertransporter wurden kontrolliert, 680 davon waren gesetzeswidrig! Das erschreckende Ergebnis wurde in Italien Mitte Dezember veröffentlicht: einer von zwei Transporten verstößt gegen geltende Gesetze. Bei der Großaktion wurden Bußgelder in Höhe von 193.887,34 Euro erhoben. (aus dem Newsletter 2/14)

## *Erfolg 5 – Der größte Erfolg in Spanien:*

Seit zehn Jahren stehen wir im intensiven Kontakt mit Marktdirektoren, Tierärzten, Händlern und Transporteuren. Nun zeigen sich endlich deutliche Verbesserungen auf den Tiermärkten. Hier hat ein Umdenken und Ernstnehmen von Tierschutz begonnen. Wir werden diese Märkte weiter einmal im Jahr besuchen und Probleme mit den Marktdirektoren erörtern. Nur dann kann das Tierschutzniveau erhalten bleiben.

Bei den Kälbertransporten von Irland auf das europäische Festland haben wir ja schon 2012 einiges erreicht: mit irischen und französischen Behörden wurde ein Überwachungssystem eingeführt, um die Ruhepausen für die Kälber sicherzustellen. Seit unseren Einsätzen gibt es nun strengere Kontrollen bei der Abfertigung in Irland und der Überwachung von Kontrollstellen in Frankreich.

### *Erfolg 6 – … und in Portugal*

konnten wir beim wichtigsten Tiermarkt deutliche Verbesserungen für die Tiere erreichen. Es finden jetzt Tierschutzkontrollen statt, eine Tierärztin wurde eingestellt, Angestellte werden geschult. Das Portugiesische Fernsehen berichtete über Missstände auf dem Markt (wie auch in Spanien, wo unser Filmmaterial von Animals' Angels in den Nachrichten gezeigt wurde).

### *Erfolg 7 – Gerettet!*

Siri und Silvia konnten beim Ungarn-Einsatz zwei Enten retten – ein unmittelbarer Erfolg. „Es war wunderbar, die Tiere, die vom Transporter gefallen waren, einzufangen, ins Auto zu packen und zu einem Gnadenhof zu fahren. So etwas passiert bei unserer Arbeit selten und es war ein Privileg, dabei sein zu dürfen." (Siri)

### *Erfolg 8 – …und in Indien…*

Ein Bild der Hoffnung. Krishna und Devi sind bei den Tieren. Tag für Tag, bei Wind und Regen, in Hitze, Schlamm und Dreck. Hier setzen sie sich für das abgemagerte Kalb Samba ein – gemeinsam mit den Behörden. Das Bewusstsein bei Landwirten und Transporteuren über brutale Transportmethoden wächst. Die Zusammenarbeit mit den Behörden ist ausgezeichnet.

Animals' Angels ist bei den Tieren, denen es am schlechtesten geht – auch am anderen Ende der Welt.

*Krishna Veni und Sri Devi (orange Westen) arbeiten für Animals' Angels*

## 1998 – 2013: 15 Jahre Animals' Angels

Im Oktober 2013 beging Animals' Angels sein 15jähriges Bestehen: eine Konferenz versammelte 21 Aktive, zur Feier kamen an die 50 Gäste aus ganz Deutschland. Eine fehlte jedoch. Obwohl Christa Blanke, Gründerin und Präsidentin, wegen Krankheit nicht kommen konnte, war sie dennoch anwesend in der Präsenz der Einsatzleiterinnen, der „Engel", die für den Namen und die Arbeit des Vereins stehen. Deren Courage macht die Arbeit von Animals' Angels so einmalig und unverwechselbar.

Die Jahrestagung bot Gelegenheit, innezuhalten zur Orientierung: Stimmt die Route? Es war enttäuschend zu erkennen, wie die 8hours-Aktion von manchem kleinmütigen, großmäuligen Politiker im Stich gelassen wurde. Das Ziel ‚Transportzeitbegrenzung 8 Stunden' ist nicht erreicht. Der Einsatz dafür hat enorme Zeit, Kräfte und Geld gekostet und den Verein bis an die Grenzen seiner Ressourcen belastet. Wir mussten erkennen, dass wir dieses Feld nicht weiter bearbeiten können. Doch unsere Forderung bleibt: Nach 8hours ist vor 8hours.

Unberührt davon blieb das Herzensanliegen des Vereins das ‚Kerngeschäft': Zeuge und Begleiter der Tiere auf den Transporten zu sein, auf den Straßen Europas, Indiens und auf den Highways Australiens. Beim ‚Cattle Respect Program' in Indien und auf der ‚Pan African Animal Welfare Alliance'-Konferenz in Kenia ist Animals' Angels gefragter Partner für Know-How und Erfahrung. In den zuverlässigen Dokumentationen und detaillierten Berichten von den Einsätzen wird das Engagement für andere sichtbar, und es berührt Menschen und setzt Politiker in Bewegung.

Hierfür sind die finanzielle Unterstützung und die vielen Werbeaktionen der Fördererinnen und Freunde so wichtig. So war der Festakt im Anschluss an die Jahrestagung auch ein Dank an alle, die mit ihrer Spende die Arbeit von Animals' Angels erst möglich machen. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde der von Christa Blanke gestiftete ‚Julia Award for Courage' an Julia, den spanischen ‚Engel' überreicht, die sich bereits seit zehn Jahren für die Tiere stark macht.

Die Auszeichnung soll nun jährlich an verdiente Menschen für mutige Taten für die Tiere vergeben werden.

Bei Kaffee und veganem Kuchen nutzten viele Gäste die Möglichkeit, sich persönlich kennen zu lernen und rege auszutauschen. Ein erfrischendes Zauberprogramm sowie eine Tombola sorgten zudem für Abwechslung und rundeten die gelungene Feier stimmungsvoll ab.

(Cornelia Philipp, Kerstin Wuthenow)

## *Aus der Geschäftsstelle*

Vor etwa drei Jahren habe ich bei Animals' Angels angefangen: genau die richtige Entscheidung! Wir arbeiten im Team alle offen und ehrlich miteinander. Der Kampf gegen die Misshandlung der ‚Nutz'tiere, ob im Stall, auf Märkten oder auf den Transporten, ist noch lange nicht beendet. Und ich kann mithelfen dabei!

Da ich gerne mit Menschen arbeite, bin ich hier genau richtig. Bei den Gesprächen mit Spendern und Förderern bin ich immer wieder erstaunt und auch erfreut darüber, was die Menschen alles auf sich nehmen, um den Tieren zu helfen.

Ich kann mit meiner Arbeit etwas bewirken. Und ich bin froh, dass ich so die Animals' Angels unterstützen kann.

***V.l.n.r. sitzend Felix Kottmair (Medien, Website), Petra Stackelbeck (hat den Beitrag geschrieben; Anlaufstelle Verwaltung) mit Polly; stehend Sven Strobel (Leiter Verwaltung), Bert Kottmair (AAPress), Michael Blanke (Fundraising, Vorsitz).***

Frau Stein-du Bosque hat uns leider auf eigenen Wunsch verlassen; auch Frau Nobre arbeitet nicht mehr für uns. Wir wünschen beiden alles Gute (Petra Stackelbeck).

### Herr Strobel berichtet

Für unsere Freunde und Förderer und für unsere Einsatzleiterinnen sind wir in der Geschäftsstelle in Frankfurt ständig in Aktion. Ob es um den Versand von Infomaterial an Interessierte, die richtige Versicherung für den nächsten Einsatz, den Vertrieb des neuen Buches von Christa Blanke oder Film- und Fotomaterial für einen Bericht im Fernsehen geht – wir helfen gerne weiter. Als Verbindung zwischen unseren Freunden und Förderern und den Einsatzleiterinnen ist es unser Ziel, dass die Spenden und Beiträge dort ankommen, wo sie hinsollen: bei der Arbeit für die Tiere.

Deshalb vereinfachen wir Arbeitsabläufe und reduzieren Kosten, damit wir mit Ihrer Hilfe die Finanzierung der Arbeit sichern können. Ich danke Ihnen sehr herzlich für die vielen freundlichen Gespräche, die ein oder andere Überraschung per Post und ein auch aus unserer Sicht erfolgreiches Jahr 2013. Wir sind und bleiben bei den Tieren.

### *Das Jaroshop-Team berichtet: Elfriede und Claus Lauermann*

Unsere „Renner" sind nach wie vor die Bücher von Frau Christa Blanke, der Wein sowie verschiedene vegane Köstlichkeiten, z. B. die Fruchtgrizzlies.

Wir führen viele wunderbare Gespräche mit tierlieben Menschen, die ihre Sorgen über das Tierelend mit uns teilen oder von ihren eigenen Haustieren berichten: schön!

Und manchmal sehr bewegend. Wir beantworten viele Fragen zu AA und Tierschutzthemen. Das macht für uns die Arbeit so interessant und motiviert uns. Der Gesamtumsatz von 40.100 Euro lag ca. 20 % niedriger als 2012, aber wir wissen nicht, woran das liegt und hoffen auf ein stärkeres 2014. Helfen Sie mit! Wir arbeiten ehrenamtlich – alle Erlöse gehen direkt in die Arbeit von AA! Herzlich grüßen Ihre Lauermanns.

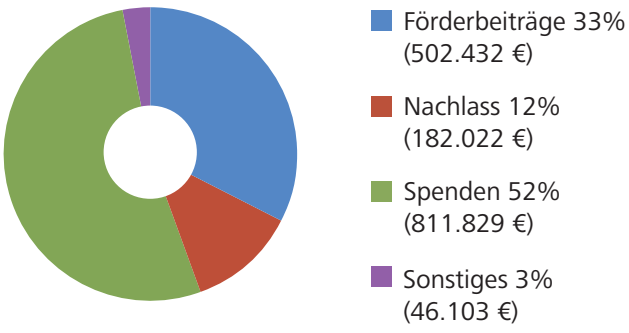
Bitte lesen Sie auch die Shop-Angebote auf S. 16!

# Finanzen 2013

## *Einnahmen*

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Arbeit von Animals' Angels auch 2013 fast ausschließlich von unseren Freunden und Förderern finanziert. Wir freuen uns, dass der Anteil der regelmäßigen Förderbeiträge immer weiter zunimmt: sie haben 2013 ein Drittel unserer Einnahmen ausgemacht. Einen herzlichen Dank an alle Förderer, mit deren Hilfe wir verlässlich planen können.

Auch die Erbschaften machen einen immer größeren Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit aus – 182.000 Euro aus Nachlässen unserer Freunde und Förderer haben wir 2013 erhalten. Die Einnahmen aus dem Jaroshop sowie einige Bußgelder, die uns von Gerichten zugesprochen wurden, ergänzen die Finanzierung unserer Arbeit. Nach wie vor bekommen wir keinen Cent öffentliches Geld, sodass wir unabhängig agieren können.




Einnahmen 2013: **1.542,386 €**

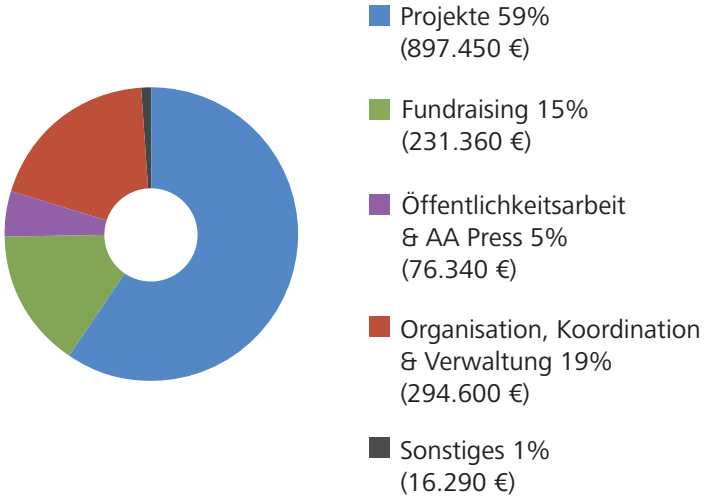
*V.l.n.r. A. Diez, (Spanien), P. Matthäy u. B. Kottmair, Cornelia Philipp (Berlin; ehrenamtliche Mitarbeiterin)*

## *Ausgaben*

Wie immer wurde der Großteil unserer Einnahmen für unsere Arbeit auf der Straße, also direkt ‚bei den Tieren' ausgegeben.

Vielleicht haben Sie 2013 ja auch einen Anruf von uns bekommen? Wir haben eine sehr erfolgreiche Telefonaktion durchgeführt, die uns in den kommenden Jahren große Mehrbeträge sichert. Dadurch mussten wir ausnahmsweise beim Fundraising mehr Geld ausgeben. Aber wir meinen: der Einsatz des Deutschen Spendenhilfsdienstes hat sich gelohnt. Der große Erfolg rechtfertigt die zusätzlichen, einmaligen Ausgaben. (mehr dazu auf Seite 11)

Um Animals' Angels organisatorisch besser aufzustellen und die Zukunft unserer Arbeit zu sichern, haben wir 2013 einige Strukturänderungen vorgenommen. Das war nach 15 Jahren einfach an der Zeit, hatte aber auch zusätzliche Kosten im Bereich der Verwaltung zur Folge. Wir sind sicher, dass durch die vorgenommenen Änderungen die Verwaltungskosten in den kommenden Jahren deutlich sinken – also eine Investition in die Zukunft von Animals' Angels.




Ausgaben 2013: **1.516.040 €**

Vielen Dank an alle, die die Arbeit der Animals' Angels 2013 durch Spenden, Förderbeiträge und ehrenamtliche Arbeit großzügig und regelmäßig unterstützt haben!

# Fundraising

Animals' Angels erhält keine Zuschüsse oder Fördergelder vom Staat. Sämtliche Kosten für Einsätze, Polizeitrainings, für Recherchen und Undercover-Aufträge, für Anzeigen und juristische Verfolgung müssen also durch Spenden, Förderbeiträge und Projektgelder getragen werden. Dadurch sind wir von externer Einflussnahme unabhängig.

## *Infobriefe…*

…informieren unsere Freunde und Förderer über laufende Projekte und Einsätze mit jeweils einem Schwerpunktthema. Außer dem Jahresbericht 2012 erschien der Infobrief „Heilige Kühe? – Unser ‚Projekt Respekt' in Indien".

## *Mailings*

Wir haben 2013 sechsmal unsere Freunde, Förderer und Interessierten um Spenden gebeten – mit großem Erfolg. Viele regelmäßige Spender und sogar einige Förderer nehmen unsere Aussendungen als Anlass für eine zusätzliche Spende. Wir freuen uns, dass Kosten und Ertrag dabei etwa im Verhältnis 1:3 bis 1:10 stehen. Damit sind die Versand- und Druckkosten gerechtfertigt.

Manche Freunde sagen, wir würden zu viele Sendungen schicken. Glauben Sie uns: wenn wir könnten, wir würden ganz darauf verzichten. Auf Wunsch kann jeder Spender nur einmal im Jahr per Post oder nur per E-Mail Informationen erhalten. Die Inhalte weichen voneinander ab. Bitte sagen Sie uns, ob Sie das wollen.

## *Newsletter*

Erstmals haben wir im Jahr 2013 einen regelmäßigen Newsletter verschickt. Wöchentlich haben wir unsere Freunde und Förderer über aktuelle Themen und Entwicklungen, über unsere Erfolge und unsere Sorgen auf dem Laufenden gehalten. Ihre überwiegend positiven Rückmeldungen machen uns Mut, das 2014 fortzuführen.

## *Tier des Monats*

Sybil & Joy, Miquel & Mario, Abele und Yassin: seit September wählen wir regelmäßig ein Tier des Monats aus und berichten in unserem Newsletter sowie auf unserer Facebook-Seite von seinem Schicksal. Viele befreundete Organisationen und Förderer haben sich angeschlossen und stellen die Geschichten online. Nachdem die 8hours-Kampagne nicht weiter verfolgt wird, wollen wir mit dem Tier des Monats wenigstens ein Mindestmaß an Öffentlichkeit für die tägliche Quälerei auf Europas Straßen herstellen.

## *Veröffentlichungen*

Ganz wichtig: unsere Reports für Polizei, Behörden, Veterinäre, die Politik und die Öffentlichkeit. Auch 2013 hat der Verlag Animals' Angels PRESS wieder Bücher und Publikationen veröffentlicht.

Das Buch „Mit den Augen der Liebe" von Christa Blanke ist nun auch in Englisch, Italienisch und Spanisch erschienen. Die Rezensionen sind durchweg positiv. Christa Blanke hat ein neues Buch in Englisch veröffentlicht: „Let my people go" ist im Jaroshop erhältlich.

Die Publikation „Contempt for the Citizens" dokumentiert über 50 parlamentarische Fragen im Europaparlament zur Richtlinie 1/2005 und die Antworten darauf.

## *Telefonkampagne*

Gemeinsam mit dem Deutschen Spendenhilfsdienst haben wir zwischen Juli und Oktober rund 2.000 Förderinnen, Freunde und Mehrfachspender telefonisch um eine zusätzliche Spende gebeten. Wie schön, dass wir mehr als 150 neue Förderer und eine Erhöhung der gesamten Förderbeiträge um fast 50.000 Euro verzeichnen können – und das für mehrere Jahre. Einen großen Dank an alle Spender und Förderer für die vielen freundlichen Telefonate und die überwältigende Freigiebigkeit!

## *Spendenaktionen*

Auch 2013 wurde unser Fundraising durch zwei Spendenaktionen unterstützt. Vom 4. bis 11. August 2013 fand bereits zum zehnten Mal die ‚TransAlp 4 Animals' statt. Michael Blanke, Karl-Dieter Schön, Stephan Kretschmer und Gerold Wirnitzer traten für die Tiere in die Pedale: 400 km Strecke, 10.000 Höhenmeter. 3 Länder, 6 Pässe. Das Super-Ergebnis: 57.964,13 Euro für unsere Arbeit!

Über 5.000 Kerzen brannten am ersten Dezember-Wochenende in 17 Städten bei unserer Spendenaktion „Light the Sky 2013". Mit 18 verschiedenen Aktionen und dank der großartigen Unterstützung der Schüler für Tiere war es die erfolgreichste Kerzenaktion seit dem ersten Mal vor zehn Jahren. Ergebnis: 33.386,48 Euro. Danke!

## *Testamente*

Durch Vermächtnisse haben wir im vergangenen Jahr 182.000 Euro erhalten. Treue Freunde, die uns über Jahre begleitet haben, sorgen so dafür, dass die Arbeit weitergehen kann. Wir denken an die Verstorbenen; die Erblasser werden an einem besonderen Ort in der Geschäftsstelle mit Bild geehrt. **Danke!**

### *Neue Konten:*

Wir sind dabei, langsam unsere Konten umzustellen:
Wir ‚wandern' zur GLS-Bank, der 'ersten sozial-ökologischen Universalbank der Welt', wie sie sich selber nennt. Wir wollen nicht, dass evtl. Geld von Animals' Angels für Tierversuche, Waffen oder Getreidespekulation verwendet wird.
Alle Konten bleiben gültig, aber wenn Sie neu einrichten oder umstellen wollen:
**Bitte nutzen Sie für Spenden das GLS-Konto:**
IBAN DE87 4306 0967 6027 9592 01, BIC GENO DEM1 GLS

# Animals' Angels:
# 15 Jahre. 15 Menschen. 15 Tiere.

Am 1. Januar 1998 wurde Animals' Angels gegründet. Aus den 15 Jahren seitdem stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl von Menschen vor, die uns nicht vergessen. Und einige Tiere, die wir nicht vergessen können.

### *Dagmar Düx,*
Förderin seit 1998

Viele tierliebe Menschen vergessen die „Nutztiere". Ich habe nie verstanden, wie man derart unterscheiden kann. Für mich ist Moral nicht teilbar. Darum bin ich vor über 25 Jahren zur vegetarischen Ernährung übergegangen. Ich selber kann nicht „an der Front" arbeiten, dafür bin ich zu zart besaitet. Aber ich bin so froh, dass es Menschen gibt, die das schaffen!

### *Eduard,* Libanon, 2001

Im Schlachthof binden sie sein rechtes Hinterbein fest. Die seitliche Wand öffnet sich. Sein rechtes Bein wird nach oben gezogen. Sein massiger Körper fällt mit einem dumpfen Krachen zu Boden, wird in die Luft gezogen, kopfüber, nur an einem Bein aufgehängt. Mit den Vorderbeinen hat er noch Bodenkontakt, er versucht verzweifelt mitzulaufen, als sie ihn in die richtige Position ziehen.

Eduard, nur an einem Bein aufgehängt, wird etwas heruntergelassen. Sie versuchen, seine Kehle nach oben zu drehen. Aber Eduard wehrt sich, zieht seinen Kopf immer wieder weg. Er hat keine Chance in dieser hilflosen Position. Seine Augen sind vor Schmerz und Angst ganz weit.

(Animals' Angels bringt 2001 einen Report heraus ‚Eduard – ein Bulle aus Deutschland')

### *Inge S.,* seit 2007

Ich unterstütze die Arbeit von AA, indem ich regelmäßig in den Kölner Tierarztpraxen die Flyer auslege. Und ich helfe mit meiner Spende den Animals' Angels, weil ich deren schwere Arbeit äußerst bewundernswert finde!

### *Prof. Dr. Eve-Marie Engels,*
seit 1999

In einem vereinten Europa mit durchlässigen Grenzen ist die internationale Arbeit von Animals' Angels, die sich sogar auf weitere Kontinente erstreckt, von unschätzbarem Wert. Wir müssen eine Weltgemeinschaft werden, in der nicht nur die Menschenrechte, sondern auch die Rechte und Interessen von Tieren geschützt werden. Verstöße gegen Tierethik und Tierrechte müssen wir identifizieren und anzeigen – und den betroffenen Tieren unmittelbare Hilfe leisten. Animals' Angels hilft vor Ort und trägt auch zu einem Bewusstseinswandel gegenüber Tieren bei: sie sind schutzwürdig um ihrer selbst willen. Animals' Angels leisten seit fünfzehn Jahren unbeirrt eine großartige Arbeit im Dienste der Tiere, die mit vielen Risiken und Entbehrungen verbunden ist. Dafür danke ich ihnen von Herzen und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg!

### *Chloé,* Kanada, 2003

Chloé wurde 35 Stunden bei 37°C von Alberta (Kanada) in ein kalifornisches Schlachthaus transportiert. Ohne Wasser.

Bei der Ankunft wurde sie schwer getreten, fiel hin und brach sich die Beine. Weil sie nicht mehr aufstehen konnte, wurde sie an den Ohren in eine Box gezerrt, wo sie ohne Wasser bis zum nächsten Tag blieb. Der Veterinär erklärte sie andern Tags für schlachtfähig. An den Ohren wurde sie zur Schlachtung gezerrt.

### *Katharina Büttiker,*
seit etwa 2000
Präsidentin Animal Trust – Stiftung für Tiere (Schweiz)

Wir unterstützen Animals' Angels von ganzem Herzen. Diese Tiertransporte sind etwas vom qualvollsten und unethischsten, das den Tieren angetan wird. Wir haben zu diesem Thema schon Anlässe organisiert und dabei für Animals' Angels Spenden gesammelt.

***Amélie,*** Frankreich, 2006

**Geburtsdatum:** unbekannt
**Ort:** Massenhaltung in der Bretagne
**Verwendung:** Zuchtsau
**Haltung:** Enger Kasten, Ferkelbucht
**Transportdatum:** 18. April 2006
**Transportziel:** Schlachthaus Laval
**Zustand:** Gehunfähig, trotzdem verladen
**Behandlung 1:** an den Beinen geschleift.
**Behandlung 2:** Re. Vorderbein eingeklemmt bei Verladen auf Kadaverwagen
**Behandlung 3:** Mit Seilen in Bucht gehievt
**Schmerzen:** ununterbrochenes Schreien
**Verwendung nach Schlachten:** Abfall, wg. Unzähliger Tumore und schwerer Arthritis.

***Yvonne Kossmann,*** seit 2005

Ihr wirkt da, wo die Not am größten ist, und wo der persönliche Erfolg zunächst so gering erscheint. Denn die Tiere, denen ihr für eine kleine, kostbare Zeit beisteht, müssen ihr Leben im Schlachthof unter Qualen beenden. Genau dies imponiert mir an eurer Arbeit! Zusätzlich zu der Aufklärungsarbeit und den tollen Erfolgen, die ihr bereits erzielt habt. Als Kindertherapeutin kann ich auch immer wieder Kindern zeigen, was Tierrechte bedeuten. Dem Animals'-Angels-Team herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

***Elenie,*** Griechenland, 2006

Das Animals'-Angels-Team trifft auf das Fohlen Eleni, seit Monaten in einem dunklen Loch eingesperrt. Sie kann auf überlangen Hufen nicht laufen, sieht schlecht, ist mager und hat Gleichgewichtsprobleme. Der Amtstierarzt kommt und ordnet an, dass die Hufe geschnitten werden, verordnet Vitamine und gibt Anweisung, Eleni tagsüber im Freien zu lassen. Bei der AA-Kontrolle zwei Tage später ist Eleni nicht mehr da. Der Besitzer sagt, er hätte sie über Nacht an einem Baum angebunden und sie am morgen tot vorgefunden – stranguliert.

***Dr. Christa Sütterlin,*** seit 2002

Ich freue mich, meine Stimme Menschen geben zu können, die an meiner Stelle aktiv werden und so meinen Gedanken wirksam Ausdruck verleihen! Ich wünsche weiter viel Erfolg bei der Bekämpfung des Unrechts an Tieren und ihres Leides für den Menschen!

***Marina Hinz,*** seit 2006

Die Arbeit von Animals' Angels hat mich von Anfang an beeindruckt. Eine Organisation, die sich dieser Lebewesen so intensiv und nachhaltig annimmt, musste ich unterstützen! Bei Animals' Angels wird nicht nur geredet, sondern gehandelt. Der Einsatz dieser Engel für die Tiere ist eigentlich unbezahlbar. Ich empfinde Respekt und Hochachtung vor Ihrer Arbeit und bin stolz, nun schon so lange ein Freund und Förderer der Animals' Angels zu sein.

***Alexandra Twardy,***
seit etwa 2001

An Animals' Angels hat mich sofort die Mischung aus Idealismus und Tatkraft beeindruckt. Wo sollte ich anfangen, etwas für die Tiere zu tun? So habe ich 2002 angefangen, den Teams mit monatlichen Beträgen zu helfen. Und 2011 habe ich die 8-hours-Aktion bei der Unterschriftenerfassung unterstützt. Weiter soviel Energie, Idealismus, Kreativität und Tatkraft! Ich bin dankbar, dass es das Team gibt.

***Iris,*** Italien, 2013

### *Ursl Ehren,* seit 2003

Ich war gleich begeistert von dem Einsatz, den diese Menschen bringen. Es ist ganz großartig, was Ihre Organisation schon alles erreicht hat! Ich mache immer wieder auf Animals' Angels aufmerksam, aber leider hängen die Menschen doch sehr am Fleischessen. Ihnen und Ihren Angels weiterhin viel Mut und Erfolg!

### *Günter Waldheim,* seit 2004

Meine Hilfe für Animals' Angels ist der bescheidene Versuch, ein wenig dazu beizutragen, das Los wenigstens einiger der Lebewesen zu verbessern, die aus Profitgier und Gleichgültigkeit misshandelt, gequält und getötet werden. Ich bin psychisch wie emotional nicht in der Lage, persönlich gegen Missstände dieser Art zu kämpfen. So aber sollen diejenigen, die dies übernehmen, wenigstens meine materielle Unterstützung erfahren!

### *Angelika Krüger,* seit 2009

Angefangen hat es mit einem Plakat an der Haltestelle: ‚Alle reden von der Milch, wir reden von der Kuh'. Ich habe dann die Webseite besucht und mich über Animals' Angels informiert. Ich freute mich, dass es jemanden gibt, dem die ‚Nutztiere' nicht egal sind! Ich hoffe, dass noch viel mehr Menschen Förderer werden.

### *Rose,* *Bretagne, Frankreich, 2009*

Im Marche L'Aumaillerie Fougeres stehen Rinder, Ochsen und eine kleine Anzahl ‚Milch'kühe und Bullen zum Verkauf. Einige der älteren Tiere sind sehr dünn. Viele Pferche sind überfüllt, es gibt kein Wasser und keine Einstreu. Rose ist eine extrem dünne und ausgemergelte ‚Downer'-Kuh. Sie wird immer wieder mit einem elektrischen Stachelstock an allen Körperteilen gestoßen. Animals' Angels rufen einen Tierarzt, der Rose erlöst.

### *Gloria und Jean-Paul,* Polen, 2007

**5:10 Uhr:** AA-Team sehen ein lebloses Pferd am Boden liegen. Ein weiteres wird von einem Transporter gezogen.
**5:30 Uhr:** Tierarzt gibt Schmerzmittel und Infusion
**6:00 Uhr:** Die Polizei kommt hinzu.
**7:30 Uhr:** Gloria und Jean-Paul werden zu Notschlachtung nach Piekoszow gebracht. Jean-Paul lebt bereits nicht mehr, Gloria atmet noch. Der Direktor lässt ein Messer holen. AA bittet ihn, Gloria erst zu betäuben. Der Amtstierarzt wird informiert, dass die Tiere bereits starke Schmerzmittel bekommen hätten. Warum sollen den Tieren die Köpfe abgeschnitten werden? Barsche Antwort: Wer kein Fachwissen hat, hat ihm nichts zu sagen.
**8:30 Uhr:** Gloria und Jean-Paul sind tot.

Laut gefälschtem Pass war Gloria 12, Jean-Paul 11 Jahre alt.

### *Wera Wanetschek,* seit 2008

Eines ist sicher: ich bin froh, dass ich Unterstützerin von AA bin! Ich bewundere alle Mitarbeiter, die täglich an vorderster Front gegen die Profitgier zulasten der Tiere kämpfen.
Liebe Grüße aus dem Bayerischen Wald!

### *Annika Dornberg,* seit 2011

Ich bin so dankbar dafür, dass sich die Animals' Angels seit bereits 15 Jahren für die ‚Nutztiere' einsetzen! Dass es Menschen gibt, die sich dieser Herausforderung stellen, allen Widerständen zum Trotz. Ich wünsche den Teams weiterhin die Kraft und Stärke, das auszuhalten und weiterhin für diese armen Geschöpfe da zu sein.

*Familie Sammer,* seit 2012

Uns beeindruckt Ihre Hilfe für die Tiere durch Ihre Vorgehensweise und Ihr nachhaltig orientiertes Handeln. Sie packen die Probleme direkt an der Wurzel, ohne unüberlegte oder radikale Vorgehensweisen an den Tag zu legen. Im Bild übrigens unsere 30 Jahre alte Gans!

*Abele,* Italien, 2013

## *Goldmarie und Schattenstreif*

Jerez, Mexico, 17.03.2008

Im Sammelgehege des Pferdeschlachthofs drängt sich Schattenstreif an seine Mutter.

Er wurde auf dem langen Weg aus den USA geboren – auf dem LKW zwischen 30 anderen Pferden. Sie hätte niemals geladen werden dürfen. Bisher hat sie ihren Sohn beschützt: vor dem zertrampelt werden, vor dem groben Griff des Arbeiters. Morgen kann sie nichts mehr für ihn tun. Mehr als 45.000 ‚Schlacht'pferde werden jährlich von den USA nach Mexiko exportiert.

## *Maxi,* Spanien, Oktober 2008, TORRELAVEGA.

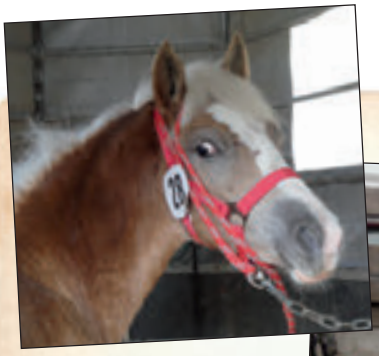
Beim ‚Viehmarkt' in Torrelavega sehen die Animals' Angels, wie ein Mann immer wieder gegen etwas tritt, was am Boden liegt. Es ist Maxi, ein schwarzbuntes Kälbchen, höchstens drei Wochen alt. Nun hat der Mann ihn am Fell und am Schwanz gepackt, um ihn auf die Beine zu bringen. Nach wenigen Schritten bricht er zusammen. Maxi ist zu schwach, seine Beinchen sind deformiert. Er liegt am Boden, sein Atem geht schnell. Das AA-Team alarmiert das Marktpersonal und einen Tierarzt und trägt Maxi auf den Armen zur Untersuchung. Angestellte des Marktes bringen ihn in einer Schubkarre in die Krankenstation. Er wird auf ein dickes Strohbett gelegt, wir streicheln ihn bis der Tierarzt kommt, um ihn zu euthanasieren.

*Melanie Howard-Friedland,*
seit 2013

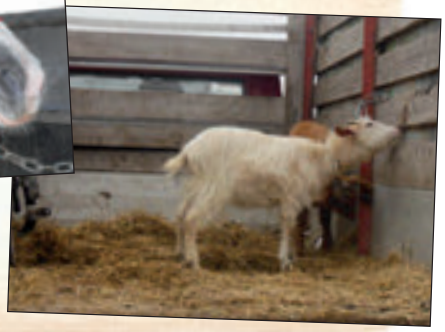
Ich werde Ihnen mein Leben lang als förderndes Mitglied die Treue halten. Ich kann nicht beschreiben, wie sehr ich Ihre Arbeit bewundere und wertschätze. Ihnen allen viel Kraft, Mut, Schutz und Erfolg auf Ihren schweren Einsätzen und Fahrten.

*Petra Durner-Uhl,*
*seit 2010*

Die Animals' Angels deckten schon vor Jahren auf, dass die geltenden Bestimmungen erheblich verletzt werden. Darum schlägt mein Herz für die AA, ihre Bereitschaft, sich auf das Leiden und die Strapazen der Tiere einzulassen, mutig und ohne Ansehen der eigenen Person sich vor die Tiere zu stellen und beherzt einzugreifen. Das sind beispiellose Taten, die höchsten Respekt verdienen.



*Martin,* Bulgarien, 2013



*Karola,*
Deutschland, 2011

# Bücher von Christa Blanke

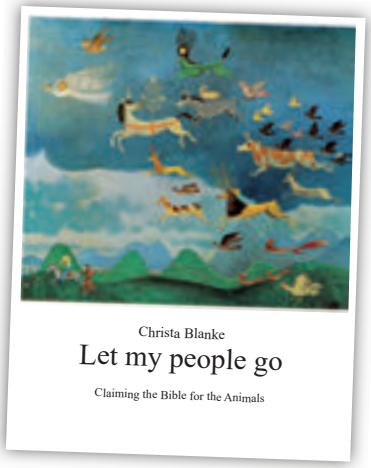
## *Ein sehr persönliches Tagebuch*

Wer sich auf das Schicksal der 'Schlacht'tiere einlässt, wird zum Zeugen von Brutalität und Vernichtung in unvorstellbarem Ausmaß. Das moderne Agro-Business kalkuliert mit dem, was Tiere gerade noch aushalten können, ohne zu sterben. Das Leiden findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Christa Blanke, Theologin und Gründerin von Animals' Angels, berichtet von Menschen, die es bei den Tieren aushalten, die dabei sind, wenn Kuh und Schwein und Huhn in den Tod transportiert werden. Diese Menschen sind wenig bekannt. Wie es ihnen geht, davon handelt dieses sehr persönliche Tagebuch der Hoffnung.

**'Mit den Augen der Liebe'** kann zum Preis von 12,80 € (15,50 CHF) zzgl. Versandkosten im JaroShop bestellt werden. Auch das erste Buch von Christa Blanke, **'Da krähte der Hahn'**, ist noch erhältlich. Im Doppelpack kosten beide Bücher 19,80 €.

## *Let my people go*




Das neue Buch von Christa Blanke ist nur auf englisch erschienen. Christa Blanke erzählt bekannte biblische Geschichten im Kontext der Tierrechte. Doch „Let my people go" ist kein Buch über die Theologie, sondern über den Glauben und Spiritualität. Persönliche Erfahrungen mit dem Schrecken, der Tieren angetan wird, sind mit dem christlichen Glauben konfrontiert und was entsteht, ist eine erstaunliche neue Perspektive auf eine sehr alte Tradition.

**'Let my people go'** ist im JaroShop zum Preis von 8,90 € zzgl. Versandkosten erhältlich.

**Bestellen Sie online, per E-Mail, telefonisch, per Fax oder Brief:**

Animals' Angels-Shop

Familie Lauermann

Fröbelstr. 4 | 66540 Neunkirchen

Tel.: 06821 9316851 | Fax: 06821 9517638

E-Mail: jaroshop@animals-angels.de

wir sind bei den Tieren ANIMALS' ANGELS

# Besuchen Sie unseren Online-Shop...

## *www.shop.animals-angels.de*

Wir haben viele neue Produkte...
- Pflegeprodukte – alles bio, fairtrade und vegan
- Leckere vegane Lebensmittel und Weine
- Klebe-Packband mit AA-Aufdruck „6 gute Gründe kein Fleisch zu essen"

### *Grußkarte „Boris und seine Familie"*

Aus der Serie unserer Klappkarten, die von Katharina Rücker-Weiniger gestaltet sind, haben wir in diesem Jahr den Elch als Motiv ausgewählt. Er begleitet uns durch das Jahr 2014 mit guten Wünschen aus dem hohen Norden.
**Art. 065** 2,00 € (St.)

### *PKW-Magnetfolie 'Stoppt Tiertransporte'*

Bringen Sie unseren Protest auf die Straße: „Stoppt Tiertransporte". Die Magnetfolie kann problemlos angebracht und wieder entfernt werden – ohne Spuren auf dem Autolack zu hinterlassen. Größe 80 x 20 cm
**Art. 045** 24,90 € (1 St.)
**Art. 046** 44,90 € (2 St.)

### *DVD „Mattis & die Milch"*

Die Werkstatt ZUKUNFT hat sich zum Ziel genommen, Kindern einen positiven, emotionalen Bezug zu der als „Nutz"tier bekannten Kuh zu vermitteln. Der Film „Mattis & die Milch" vermittelt kindgerecht Einblick in das Leben von „Milch"kühen und in die Produktion von Kuhmilch als Nahrungsmittel für den Menschen.
**Art. 031** 5,00 € (St.)